

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Jeannette Auricht (AfD)**

vom 25. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2023)

zum Thema:

**Queere Politik des Berliner Senats**

und **Antwort** vom 10. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung  
IV B3

Frau Abgeordnete Jeannette Auricht (AfD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. **19/16242**  
vom **25. Juli 2023**  
über **Queere Politik des Berliner Senats**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Handlungsfelder hat der (neue) Senat im Bereich queere Politik identifiziert? Welchen Politik- und/oder Administrativbereichen sind diese Handlungsfelder zugeordnet? (Bitte unter Angabe der jeweiligen Senatsverwaltungen.)

Zu 1.: Der LSBTIQ+-Aktionsplan der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ ist die politische Klammer für alle diesbezüglichen Aktivitäten und Maßnahmen des Landes. Die Handlungsfelder finden sich entsprechend in den Aktionsplänen, den Monitoringberichten der Konferenzen der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sowie dem Umsetzungsbericht von 2021. Alle Dokumente stehen als Download zur Verfügung ([www.berlin.de/igsv](http://www.berlin.de/igsv)). Der aktuelle LSBTIQ+-Aktionsplan von 2019 wird derzeit entsprechend den Richtlinien der Regierungspolitik weiterentwickelt. Zu diesem Zweck wurde bereits in 2022 ein partizipativer Prozess angestoßen, um bestehende Bedarfe und vom Aktionsplan LSBTIQ+ aus dem Jahr 2019 noch nicht abgedeckte Handlungsfelder zu erfassen. Aufbauend auf dem Umsetzungsbericht von 2021 sowie auf Grundlage der in den Fachrunden gemeinsam erarbeiteten Bedarfe werden Maßnahmen formuliert, die den Kern des Aktionsplans LSBTIQ+ 2023 bilden.

2. Wie viele Queerbeauftragte wurden bisher bzw. werden voraussichtlich wo und wann eingesetzt? Welche Funktionen bzw. Themenbereiche decken diese jeweils ab? (Bitte auf Senats- und Bezirksebene differenziert angeben sowie nach Ressortzugehörigkeit, Stellenbezeichnungen, Besetzung, Amtszeiten, Status der Beauftragten sowie Amtsbezüge/Besoldung/Aufwandsentschädigung.)

Zu 2.: Sofern hier die Ansprechperson Queeres Berlin gemeint ist, wird auf die Antwort zu Frage 3 sowie auf die Antwort zu S-19/15897 verwiesen.

Sechs Bezirke haben jeweils eine Stelle, die sich aktuell im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Queerpolitik befassen. Nicht bei all diese Stellen handelt es sich um Queerbeauftragte. Neben dem Thema Queerpolitik sind einige der aktuellen queerbeauftragten Personen bzw. Ansprechpersonen auch für andere Themen zuständig.

Für weitere Informationen wird auf die Tabelle 2 in der Anlage verwiesen.

3. Welcher Personalstab in (VZÄ) wird den jeweiligen Beauftragten oder anderen Resorts, die sich mit Queerpolitik befassen, zugeordnet? (Bitte unter Angabe der jeweiligen Resorts und/oder Senatsverwaltungen.)

Zu 3.: In der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gibt es insgesamt elf Stellen, die mit Queerpolitik befasst sind. In der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gibt es zwei Stellen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit u. a. mit Queerpolitik befassen. In der Senatsverwaltung für Finanzen gibt es drei Stellen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit u. a. mit Queerpolitik befassen. In anderen Senatsverwaltungen gibt es keine direkten Ansprechpersonen für Queerpolitik. Z. T. umfassen die Funktion der Diversity Managerin / des Diversity Managers, wie z. B. bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, auch queerpolitische Themen bzw. sind damit anlassbezogen befasst.

Bei der Staatsanwaltschaft Berlin existieren keine gesonderten Beauftragten für queere Politik. Angebunden an die Zentralstelle „Hasskriminalität“ stehen aktuell zwei Ansprechpersonen für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans-, intergeschlechtlichen und queeren (LSBTIQ) Menschen innerhalb der Behörde für Anfragen, Gespräche, Termine etc. zur Verfügung.

Bei der Polizei Berlin gibt es zwei Ansprechpersonen für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ). 2006 wurde zusätzlich eine Ansprechpartnerin benannt, um den Belangen lesbischer Frauen besser gerecht werden zu können. Die Polizei verfügt zudem über ein Netzwerk von 105 dezentralen Ansprechpersonen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für LSBTIQ, die diese Tätigkeit als „Zugleichsaufgabe“ verstehen.

Für weitere Informationen wird auf die Tabelle 1 und die Tabelle 2 in der Anlage verwiesen.

4. Wie viele Mitarbeiter wurden/werden eigestellt und welche Stellen wurden jeweils von der aktuellen und der Vorgänger-Koalition (oder werden hierfür zukünftig) neu geschaffen? Wie stellt sich darauf bezogen der Besetzungsstand dar? (Bitte unter Angabe der jeweiligen Ressorts und/oder Senatsverwaltungen.)

Zu 4.: Insgesamt wurden vier Stellen bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung durch diesen bzw. den vorherigen Senat neu geschaffen. Für weitere Informationen wird auf die Tabelle 1 in der Anlage verwiesen.

Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wurde eine Stelle neu geschaffen. Für weitere Informationen wird auf die Tabelle 2 in der Anlage verwiesen.

5. In welcher Gesamthöhe wurden/werden für Queer-Politik Landesmittel zur Verfügung gestellt, auf einzelne Senatsverwaltungen bezogen? Welche Mittel werden in welchen Einzelplänen im Doppelhaushalt 2024/2025 für Ausgaben im Kontext von Queer-Politik bereitgestellt? (Bitte um Auflistung aller Einzeltitel, Maßnahmen, Projekte und Vorhaben sowie der jeweiligen Haushaltstitel und Ansätze in Bezug auf die Queer-Politik des Senats.)<sup>1</sup>. Was hat der Senat konkret in allen Ressorts (bitte jeweils ressortbezogen darlegen) geplant, um „die Weiterentwicklung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) unter Beteiligung der LSBTIQ\*-Communities im Jahr 2023 abschließen“ (Richtlinien der Regierungspolitik, Drs. 19/0980 v. 17.05.2023, S. 21) zu können?

Zu 5.: Der Haushaltsquerschnitt des Landes Berlin sieht keine gesonderte Ausgabekategorie für „Queer-Politik“ vor. Dementsprechend wird auf die Antwort zu S-19-16029 und die zugehörigen Anlagen verwiesen, in denen Projekte mit LSBTI-Bezug der verschiedenen Senatsverwaltungen aufgeführt werden. Die Festsetzung der Ausgaben der Jahre 2024/25 obliegt dem Haushaltsgesetzgeber. Nach Beschluss des „Aktionsplans LSBTIQ+ 2023 durch den Senat kann eine Planung der Umsetzung der Maßnahmen bis 2026 vorgenommen werden.

Berlin, den 10. August 2023

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Senatsverwaltung / Bezirk	Funktion (Queerbeauftragte/Ansprechperson/Personalstab zu queeren Themen)	Themenbereich	Ressort	Stellenbezeichnung	Besetzung (VZ oder TZ in %)	Amtszeit in Jahren	Status (Tarifbeschäftigte*r / Beamt*in)	Besoldung/ Amtsbezüge/ Aufwandsent- schädigung (Eingruppierung)	zugeordneter Personalstab im Vollzeitäquivalen (falls relevant)	neu geschaffene Stelle durch diese oder letzte KOA?	Stelle derzeit besetzt?
SenASGIVA	Ansprechperson Queeres Berlin	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Ansprechperson Queeres Berlin	VZ	seit 07/23	Tarifbeschäftigt (befristete Beschäftigungsposition)	EG 13	1 Referent*in (VZ od. TZ) 1 Sachbearbeiter*in (VZ od. TZ)	Ja	Ja
SenASGIVA	Referentin/Referent der Ansprechperson Queeres Berlin	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	VZ oder TZ	0	Tarifbeschäftigt (befristete Beschäftigungsposition)	EG 13	0	Ja	Nein
SenASGIVA	Sachbearbeitung für die Ansprechperson Queeres Berlin	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Sachbearbeitung	VZ oder TZ	0	Tarifbeschäftigt (befristete Beschäftigungsposition)	EG 9b	0	Ja	Nein
SenASGIVA	Leitung Referat LSBTI	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referatsleitung	VZ	13	Tarifbeschäftigt	EG 15	7 Referent*innen (6,4 VZÄ)	Nein	Ja
SenASGIVA	Stellvertretende Leitung Referat LSBTI	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	VZ	5	Tarifbeschäftigt	EG 13	0	Nein	Ja
SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	VZ	11	Tarifbeschäftigt	EG 13	0	Nein	Ja
SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Fachreferent*in	TZ 80%	4	Tarifbeschäftigt	EG 13	0	Nein	Ja
SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	VZ oder TZ	0	Tarifbeschäftigt oder verbeamtet	EG 13 oder A 13	0	Nein	Nein
SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	TZ 80%	3	Tarifbeschäftigt	EG 13	0	Nein	Ja

SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	TZ 80%	¼	Tarifbeschäftigt (befristete Beschäftigungsposition)	EG 13	0	Nein	Ja
SenASGIVA	Referentin/Referent	Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)	Abt. IV Antidiskriminierung und Vielfalt (LADS)	Referent/Referentin	VZ	½	Tarifbeschäftigt (befristete Beschäftigungsposition)	EG 13	0	Ja	Ja
SenBJF	Personalstab zu queeren Themen (70 % Anteil queere Themen)	Grundsatz- und Einzelangelegenheiten zu Fragen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Gender Mainstreaming, Diversity, LSBTIQ+ Aktionsplan (IGSV)	Bildung	Referent/Referentin	VZ Stelle vorhanden derzeit 80 % TZ	5	Verbeamtet	A14	--	Nein	Ja
SenBJF	Personalstab zu queeren Themen (10 % Anteil queere Themen)	Grundsatz- und Einzelangelegenheiten zu Fragen geschlechtsbewusster und queerer Jugendarbeit	Jugend	Referent/Referentin	VZ	19	Tarifbeschäftigt	S 15	--	Nein	Ja
SenFin	Diversity-Ansprechperson	Diversity im Personalmanagement	SenFin; Abt. ZS	Grundsatzangelegenheiten Diversity, Partizipation und Migration, Inklusion und Behinderungen, Geschlecht, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Antidiskriminierung im Personalmanagement für die Dienststelle; Umsetzung des PartMigG; AGG-Beschwerdestelle	TZ (85 %)	./.	Verbeamtet	A 12		Nein	Ja
SenFin	Sachbearbeitung	Diversity in der Personalpolitik	SenFin; Abt. IV Landespersonal	Sachbearbeitung Leitstelle Diversity, insbes. für für Geschlecht, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Personalpolitik	VZ	./.	Tarifbeschäftigt	./.		Neu geschaffen durch letzte KOA	Ja
SenFin	Leitung Leitstelle Diversity (Stellenanteil für Queerpolitik: 10 Prozent)	Diversity in der Personalpolitik	SenFin; Abt. IV Landespersonal	Leitung Leitstelle Diversity	VZ	./.	Verbeamtet	./.		Nein	Ja

Polizei Berlin	Ansprechperson für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ); 2 Funktionen.	u.a.: - Polizeiliche Aus- und Fortbildung - Auswertung von queerfeindlichen Straftaten - Einsatzunterstützung - Beratung von Einzelpersonen, Kolleginnen und Kollegen - Opferschutz - Unterstützung in Beschwerdefällen - Prävention - Öffentlichkeitsarbeit - Netzwerkarbeit	Zentralstelle für Prävention im Landeskriminalamt	LKA PräV 1 LSBTIQ	VZ	Funktion 1 seit 31; Funktion 2 seit 17	Polizeivollzugsbeamtin / -beamte (PVB)	A 11		Keine	Ja
----------------	--	--	---	-------------------	----	---	--	------	--	-------	----

Sentasverwaltung / Bezirk	Funktion (Queerbeauftragte/Ansprechperson/Personalsab zu queeren Themen)	Themenbereich	Ressort	Stellenbezeichnung	Besetzung (VZ oder TZ in %)	Amtszeit in Jahren	Status (Tarifbeschäftigte*/Beamt*in)	Besoldung/Amtsbezüge/Aufwandsentschädigung (Eingruppierung & Stufe)	zugeordneter Personalstab im Vollzeitäquivalen (falls relevant)	neu geschaffene Stelle durch diese oder letzte KOA?	Stelle derzeit besetzt?
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Ansprechperson Anlassbezogen (zusätzliche Funktion)	Gleichstellung	Gleichstellung	Gleichstellungsbeauftragte	GleichB VZ	40	Verbeamtet	A13	Entfällt	Sonderregelung Bezirk	Ja
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	Fachstelle für Diversität und Miteinander	Diese Stelle ist intersektional konzipiert und widmet u.a. sich auch dem Themenfeld LGBTQI+	Partizipationsbüro	Fachstelle für Diversität und Miteinander	VZ		Tarif	E11/3			
Bezirksamt Lichtenberg	Diversitybeauftragte Person/Ansprechperson für LSBTI			Diversity-/Queer-Beauftragte	Vollzeit	3	Tarifbeschäftigt	E11	/.	Letztes Bezirksamt	Ja
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	Queerbeauftragte Person	Ansprechperson für LSBTIO*	Bereich Bezirksbürgermeisterin/ Bezirksbürgermeister und Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit	Beauftragte für Partnerschaften und Queer	100% allerdings nur 60% im Bereich Queer	1	Tarifbeschäftigt	E11	Eine Stelle, 55 %	Neu geschaffene Stelle durch letzte KOA im Bezirk	Ja
Bezirksamt Mitte	Beauftragte Person für Queer und Antidiskriminierung	Queeres Leben und LADG	Bezirksbürgermeisterin/ Bezirksbürgermeister	QA	VZ	1	Tarifbeschäftigt	E9b	BzBm	Neu geschaffen	Ja
Bezirksamt Pankow	Queerbeauftragte Person (Besetzung für Ende 2023 geplant)	Anforderungsprofil erst in Bearbeitung	Bezirksbürgermeisterin/ Bezirksbürgermeister	QueerB	100 % geplant	Keine	Tarifbeschäftigt	E 11-Bewertung noch offen	Kein	Ja	Nein
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Beauftragtenperson für queere Lebensweisen	Queere Lebensweisen	Bezirksbürgermeisterin/ Bezirksbürgermeister	BzBmQR	100	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Nicht vorhanden	Nein	Ja